

Niederschrift
über die 16. öffentliche Sitzung des Fachausschusses
„Bildung, Jugend, Kultur und Sport“
am Donnerstag, den 03.11.2022 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
in der Grundschule an der Stichnathstraße (Mensa)

Anwesende: Gabriele Klaassen, Christin Loroff, Stefan Markus (i.V.), Kubilay Petzük, Holger Sauer, Frank Seidel (i.V., nicht stimmberechtigt)

Fehlend: Ferman Cürükkaya (e), Hinrich Maas (e), Marion Seidel (e), Jens Schiermeyer

Sitzungsleitung und Protokoll: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

Gäste: Frau Groß, Frau Haase (Grundschule an der Stichnathstraße, zu TOP 2), Jutta Weber (Kinder- und Jugendfarm, zu TOP 2), Vertreter:innen der antragstellenden Einrichtungen und Vereine

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Der Sitzungsleiter schlägt vor, unter TOP 3 einen weiteren Globalmittelantrag (Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen (St. Johannes), Kinderbühne 2023) zu ergänzen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgenannten Änderung genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen)

TOP 2: Grundschule an der Stichnathstraße

a) Aktuelles aus dem Schulbetrieb:

Frau Groß und Frau Haase berichten dazu wie folgt:

- Derzeit 34 Lehrer:innen (davon 9 Sonderpädagog:innen) und Erzieher:innen
- 332 Schüler:innen in 16 Klassenverbänden, zusätzlich 1 Sprachvorkurs
- 85% der Schüler:innen haben einen Migrationshintergrund - Türkisch, Arabisch, Albanisch und Englisch stehen dabei im Vordergrund; derzeit auch 5 ukrainische Kinder an der Schule
- 173 der Schüler:innen besitzen einen sogenannten „Bremen-Pass“ (ermöglicht Ermäßigungen in den Bereichen Bildung und Kultur)
- Aktuelle Problemstellungen:
 - Grundschule an der Stichnathstraße eine der Schulen, für die eine durchgehende Doppelbesetzung vorgesehen sei – davon derzeit allerdings lediglich eine Stelle besetzt
 - Erhebliche Defizite in Bezug auf die Basiskonntnisse (Sprache, Motorik, Konzentration, Ausdauer und Leistungsbereitschaft und deren Auswirkungen auf Lesen, Schreiben und Mathematik) zum Zeitpunkt der Einschulung
 - Auswirkungen von Pandemie-Regelungen
 - Hohe Zahl an Kindern mit Förderungsbedarf (1. Klassen 28 (vermutet), 2. Klassen 22 (vermutet), 3. Klassen 18 und 4. Klassen 12 (amtliche Feststellung erfolgt erst ab Klassenstufe 3); Schule sieht in der abnehmenden Zahl über die Jahrgänge auch einen Erfolg der eigenen pädagogischen Konzepte
 - Zunehmende Raumnot
 - Von eigentlich 5-6 notwendigen persönlichen Assistenzen (im W+E-Bereich) ist derzeit lediglich eine Assistenz im Einsatz

In der anschließenden Diskussion fragt **Herr Markus**, wie sich die Zusammenarbeit mit den Kitas gestalten, ob in Schulen ebenso wie derzeit in Kitas der Einsatz von Betreuungskräften mit abgesenktem

Qualifikationslevel vorstellbar sei, wie sich der gebundene Ganztags in der Umsetzung darstelle und wie hoch der Migrationshintergrund in der Belegschaft sei.

Frau Groß und Frau Hasse erläutern, die Zusammenarbeit mit den Kitas beziehe sich auf einen regelmäßigen Austausch mit insgesamt sieben im Umfeld befindlichen Einrichtungen. Die Ganztagsbetreuung umfasse den Zeitraum Montag bis Donnerstag von 8.00 – 15.00 Uhr. Nach dem Vormittagsunterricht, dem Mittagessen und einer sich daran anschließenden Spielzeit seien für die Klassenverbände 1 und 3 dann noch zwei weitere Schulstunden und für die Jahrgänge 2 und 4 eine weitere Schulstunde vorgesehen. Hinsichtlich des Einsatzes von Betreuungskräften verlange die Arbeit in der Schule grundsätzlich eine erhöhte Qualifikation. Ein vergleichbarer Einsatz, wie er derzeit für Kitas diskutiert werde, sei daher eher nicht auf die Schulen übertragbar. Die Schule versuche dagegen Personal insbesondere mit intensiver Beziehungsarbeit (z.B. im Rahmen von Referendariaten) für die Schule zu gewinnen. In den Reihen der Belegschaft liege bei 3 Lehrer:innen und einem Erzieher ein Migrationshintergrund vor.

Frau Loroff fragt nach dem Umfang der Sprachförderung.

Frau Groß und Frau Haase teilen mit, dieser umfasse derzeit 8 Stunden im Monat, müsste aber mit Blick auf den tatsächlichen Bedarf deutlich höher liegen.

Frau Groß merkt abschließend an, dass aus ihrer Sicht insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Dienste (z.B. im Rahmen der Kindeswohlgefährdung) verbessert werden könnte. Auch die Zuweisung von persönlichen Assistenzen falle in diesen Bereich.

Frau Meier (Leiterin Kinderhaus Wischmannstraße und als Zuschauerin anwesend) unterstützt dies auch aus Sicht des Kita-Betriebs.

Die Fachausschussmitglieder kommen daraufhin überein, die Zusammenarbeit des Amtes für Soziale Dienste mit Kitas und Schulen für eine künftige Sitzung vorsehen zu wollen.

b) Geplante Unterstützungsaktionen der Schule zum Erhalt der Kinder- und Jugendfarm als außerschulischem Lernort

Frau Haase berichtet, die Diskussion um die anstehenden Budgetkürzungen für die Kinder- und Jugendfarm aus den Mitteln der Offenen Kinder- und Jugendarbeit habe sich in der Schule fortgesetzt. Die Schüler:innen befürchten, dass sie die Farm als außerschulischen Lernort, bedingt durch diese Kürzungen, künftig seltener oder möglicherweise gar nicht mehr besuchen könnten. Dies habe die Schüler:innen dazu bewogen, den Erhalt der Farm in der derzeitigen Ausgestaltung mit eigenen Aktionen zu unterstützen. Auf dieser Grundlage habe man daher nun für den 24.11.2022 mit allen Schüler:innen der Schule einen Protest-Spaziergang von der Schule zur Kinder- und Jugendfarm geplant.

Ein entsprechender Beschluss zur Durchführung von möglichen Aktionen war bereits vorab in der Gesamtkonferenz der Schule gefasst worden.

Frau Weber betont in Bezug auf die geplante Aktion, dass diese allein die Idee der Schüler:innen der Grundschule gewesen sei. Natürlich freue man sich aber seitens der Kinder- und Jugendfarm über diese Unterstützung.

Auch die Fachausschussmitglieder begrüßen das Engagement der Schule in dieser Angelegenheit.

Herr Markus schlägt vor, den Beschluss der Gesamtkonferenz (einschließlich Begründung) der Schule (Anlage 1) zu unterstützen und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland unterstützt den Beschluss (mit zugehöriger Begründung) der Gesamtkonferenz der Ganztagschule an der Stichnathstraße zur möglichen Beteiligung des Bildungsressorts an der Basisfinanzierung von Personalkosten der Kinder- und Jugendfarm, um diese als außerschulischen Lernort im jetzigen Umfang erhalten zu können.

(Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen)

TOP 3: Globalmittelanträge

- a) **Bürgerhaus Obervieland, Projekt „Geschichtswerkstatt“, Antragssumme: 1.859,29 €**
Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 1.859,19 € zu bewilligen.
(Einstimmige Zustimmung, 4 Ja-Stimmen, Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil)
- b) **Bürgerhaus Obervieland, Projekt „Minecraft4life“, Antragssumme: 2.150,00 €**
Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 2.150,00 € zu bewilligen.
(Einstimmige Zustimmung, 4 Ja-Stimmen, Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil)
- c) **Verein Arster Geschichte(n), 3 Projekte Dat lüttje Museum mit der Grundschule Arsten, Antragssumme: 1.976,58 €**
Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 1.976,58 € zu bewilligen.
(Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen)
- d) **DRK Kreisverband Bremen e.V., Anschaffung Sitzmöbel für den Aktiv-Treff (Arsten-Nord), Antragssumme: 1.399,60 €**
Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 1.399,60 € zu bewilligen.
(Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen)
- e) **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Arsten e.V., Anschaffung einer Wärmebildkamera, Antragssumme: 2.900,00 €**
Herr Markus schlägt vor, den vorgesehenen Eigenanteil in Höhe von 619,52 € beiratsseitig zusätzlich und somit die Anschaffungskosten in voller Höhe zu übernehmen. Die vorgesehenen Eigenmittel könnten stattdessen vereinsseitig möglicherweise der Jugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt werden.
Die übrigen Ausschussmitglieder unterstützen diesen Vorschlag und der Antragsteller erhöht die Antragssumme auf 3.519,52 €.
Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 3.519,52 € zu bewilligen.
(Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen)
- f) **Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen (St. Johannes), Kinderbühne 2023, Antragssumme: 2.500,00 €**
Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 2.500,00 € zu bewilligen.
(Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen)

TOP 5: Verschiedenes ./.

Sitzungsleitung und Protokoll
gez. Radolla

Ausschussprecherin
gez. Loroff